



BDD • Thadenstr. 79 • 22767 Hamburg • Germany

Presseinformation

Hannah Nydahl verstorben – Lehrerin und Übersetzerin für den Buddhismus im Westen

Kopenhagen / Hamburg, 1. April 2007: In der Nacht zum Sonntag ist Hannah Nydahl im Alter von 60 Jahren in Kopenhagen verstorben. Neben ihrem Mann Ole Nydahl hat sie in den vergangenen 35 Jahren wesentlich zur Entwicklung des Buddhismus im Westen beigetragen. Sie war eine Lehrerin (Lama) in der Karma-Kagyü-Tradition des tibetischen Buddhismus und hat zahlreiche Texte des Diamantweg-Buddhismus in westliche Sprachen übersetzt.

Dabei arbeitete sie eng mit den bedeutendsten Meditationsmeistern und spirituellen Lehrern des tibetischen Buddhismus zusammen, darunter Ihre Heiligkeiten der 16. und 17. Karmapa sowie der 14. Shamarpa. Hannah Nydahl war an der Leitung der buddhistischen Universität *Karmapa International Buddhist Institute* (KIBI) in New Delhi beteiligt und unterstützte den Aufbau eines europäischen Instituts für die akademische buddhistische Ausbildung in Spanien. Darüber hinaus hielt sie Vorträge und gab Kurse in buddhistischer Philosophie und Meditation.

Hannah Nydahl organisierte zahlreiche Reisen tibetischer Lamas in den Westen, deren Vorträge sie übersetzte. Zugleich war sie ein wichtiges Bindeglied zwischen den mehr als 500 von Lama Ole Nydahl gegründeten buddhistischen Diamantweg-Zentren für Laien im Westen sowie den asiatischen Klöstern des Buddhismus. Während einer Reise nach Nepal hatten Hannah und ihr Ehemann Ole Nydahl 1969 den 16. Karmapa getroffen, das geistige Oberhaupt der Karma-Kagyü-Tradition. Damals wurden sie seine ersten westlichen Schüler. Nach einer Zeit der Ausbildung und Meditation bat der 16. Karmapa die beiden, in seinem Namen Meditationszentren im Westen zu gründen.

Kontakt: BDD Pressestelle, Holm Ay, Tel. 0177 8009008, E-Mail: presse@diamantweg.de